

PRESSEINFORMATION

DER ROSENKAVALIER

Komödie für Musik in drei Aufzügen von Richard Strauss

Libretto von Hugo von Hofmannsthal

«Die Zeit, die ist ein sonderbar Ding ...» In Richard Strauss' und Hugo von Hofmannsthals Komödie für Musik von 1911 klingen die Epochen durcheinander: Mitten in einem fiktiven Rokoko ziehen Walzermelodien aus dem späten Kakanien dahin. Ein halb erträumtes, halb erdachtes Wien der Kaiserin Maria Theresia beherbergt Gestalten des Fin de Siècle, und unter der heiteren Maske der Melancholie sind alle Gegensätze zu einem in seiner komplizierten Schlichtheit bestechenden Welttheater vereint. Die Marschallin, eine Frau Mitte dreißig, hat den viel jüngeren Octavian zum Geliebten. Aus einer melancholischen Laune heraus schickt sie ihn als «Rosenkavalier» zu einer Tochter aus reichem Hause, die dem ebenso bankrotten wie unsympathischen alten Vetter Ochs versprochen ist. Die beiden jungen Leute verlieben sich, die Ehe platzt, die Alten müssen sich begnügen, die Jugend behält – fürs Erste – recht.

So ließe sich die Handlung des Rosenkavaliers in wenigen Worten zusammenfassen. Doch hinter der heiteren Oberfläche steht eine ganze Welt: ein dichtes Netz aus literarischen Anspielungen, philosophischen Einsichten und tiefen Lebensweisheiten – eine Studie über die Vergänglichkeit von Jugend, Hoffnung, Träumen – ein Maskenspiel auf dem Jahrmarkt des Lebens, auf dem die Figuren sich irgendwo zwischen Gestern, Heute und Morgen die Ehre geben. Darüber der Leitspruch: «Leicht muss man sein.» Wer zurückblickt, erstarrt mit der Zeit.

In deutscher Sprache mit deutschen Übertiteln

Musikalische Leitung Marcus Bosch und Matthew Toogood (29.12.24 / 5.1.25 / 1.2.25),
Regie Jasmina Hadžiahmetović, *Bühne & Video* Paul Zoller, *Kostüme* Mechthild Feuerstein,
Dramaturgie Katharina Duda

Feldmarschallin Susanne Langbein, *Baron Ochs* Johannes Maria Wimmer, *Octavian* Bernarda Klínar, *Herr von Faninal* Erwin Belakowitsch, *Sophie Annina* Wachter, *Jungfer Marianne Leitmetzerin* Jennifer Maines, *Valzacchi* Jason Lee, *Annina* Abongile Fumba, *Polizeikommissär / Notar* Oliver Sailer, *Haushofmeister der Marschalin / Haushofmeister bei Faninal / Wirt* Jakob Nistler, *Sänger* Timothy Richards, *Modistin* Ana Akhmeteli, *Alexandra Anusca*, *Tierhändler* Ivan Yesid Benitez-Fernandez, *Esewu Nobela*, *drei adelige Waisen* Ana Akhmeteli, Naomi Flatman, Fotini Athanasaki, Qiong Wu, Sofia Ntavli, Federica Cassati, *vier Lakaien der Marschalin / vier Kellner* William Blake, Ivan Yesid Benitez-Fernandez, Julien Horbatuk, Qi Wang, Michael Gann, William Tyler Clark, Il-Young Yoon, Seongchan Bahk, *Hausknecht* Julien Horbatuk, Il-Young Yoon, *sechs Lerchenau'sche* Julien Horbatuk, Stanislav Stambolov, Il-Young Yoon, Seongchan Bahk, Jannis Dervenis, Qi Wang

TIROLER LANDESTHEATER

Tiroler Symphonieorchester Innsbruck
Chor, Extrachor und Kinderchor des Tiroler Landestheaters
Statisterie des Tiroler Landestheaters

PREMIERE

Samstag, 14.12.24 / 17.00 Uhr
Großes Haus

WEITERE TERMINE

20.12. / 29.12. / 5.1. / 12.1. / 25.1. / 1.2. / 2.3. jeweils 17.00 Uhr

ALTERSEMPFEHLUNG

ab 14 Jahren

DAUER

ca. 4 h

PRESSEKONTAKT

Dr. Eva Müller
Pressesprecherin

T +43 512 52074-364
e.mueller@landestheater.at
www.landestheater.at/presse